Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 19 (1901)

Heft: 253

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 253 XIX. Jahrgang. Bern, Freitag, 12. Juli. 1901 Berne, Vendredi, 12 Juillet. XIXme année. № 253

Zweites Blatt. Deuxième feuille.

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften (Bilans de compagnies d'assurances). — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Die Auswanderung französischen Kapitals.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Biel.

1901. 10. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Baugesellschaft Biel-Madretsch** in Biel (S. H. A. B. Nr. 289 vom 17. Oktober 1896) hat in ihrer Generalversammlung vom 17. Juni 1901 an Stelle des Fritz Denger zum Mitgliede des Verwaltungsrates gewählt: Gottlieb Fehlmann, Notar, in Biel. Die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates wurden auf eine neue Periode von 2 Jahren bestätigt und ebenso als Präsident des Verwaltungsrates der bisherige: Otto Tscherter, Bankdirektor, in Biel.

Bureau Erlach.

6. Juli. Inhaber der Firma **Alex. Mollet** in Erlach ist Alexander Mollet, Bäckermeister, von Rütti b. Büren, in Erlach. Natur des Geschäfts: Bäckerei.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1901. 3. Juli. Die Firma **Jgfr. Marie Portmann** in Schüpfheim S. H. A. B. Nr. 69 vom 14. Mai 1883, pag. 550) ist infolge Verzichts der Inhaberin erloschen.

3. Juli. Die Firma **J. P. Peter** in Schüpfheim (S. H. A. B. Nr. 225 vom 11. August 1896, pag. 927, und dortige Verweisung) hat die Natur des Geschäftes abgeändert in: Fabrikation und Handel von Milchzucker, Milchsäure, milchsaurem Eisen, chemischen Produkten und Tuch und Spezereien.

3. Juli. Die Firma **E. Tschabold-Pulver** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 26 vom 28. Januar 1898, pag. 106) ist infolge Wegzuges samt der an Ernst Tschabold erteilten Prokura erloschen.

3. Juli. Inhaber der Firma **N. Lehmann, Leopold Lehmann's Nachfolger** in Luzern ist Naumann Lehmann, aus Neidenburg (Preussen), in Berlin (Prenzlauerstrasse 18). Die Firma erteilt Prokura an Leopold Lehmann, aus Neidenburg, in Luzern. Tuch- und Kleiderwaren. Weinmarkt 10.

5. Juli. **Aktiengesellschaft der Maschinenfabrik von Theodor Bell & Cie.,** mit Sitz in Kriens. Von der ihm durch Generalversammlungsbeschluss vom 4. November 1897 (S. H. A. B. Nr. 125 vom 21. April 1898, pag. 515) erteilten Ermächtigung, das Aktienkapital von Fr. 1,100,000 auf Fr. 1,500,000 zu erhöhen, hat der Verwaltungsrat mit Schlussnahme vom 10. Oktober 1899 in der Weise Gebrauch gemacht, dass weitere Fr. 150,000, bestehend in 300 Inhaberaktien à Fr. 500, zur Ausgabe gelangen sollen. In der Generalversammlung vom 5. November 1900 ist sodann die Zeichnung und vollständige Einzahlung dieses neu emittierten Aktienkapitals von Fr. 150,000 konstatiert worden. Das Aktienkapital beträgt somit Fr. 1,250,000 (Franken eine Million zweihundertfünfzig tausend), eingeteilt in 2500 Inhaberaktien à Fr. 500.

5. Juli. Inhaberin der Firma **H. Renée d'Herbigny Pension de famille** in Luzern ist Hélène Renée d'Herbigny, aus Paris, in Luzern. Pensionsbetrieb. Haldenstrasse 49.

5. Juli. Der Inhaber der Firma **A. Widmer-Marbacher** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 216 vom 1. August 1896, pag. 892, und dortige Verweisung) betreibt das Gewerbe als Wagenlackierer nicht mehr, sondern nur noch Spezereiwaren- und Landesproduktenhandel. Neustadtstrasse 12.

5. Juli. **Alkoholgegnerbund Ortsverein Luzern,** mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 411 vom 20. Dezember 1900, pag. 1647). Infolge Rücktritts des Johann Bättig ist in der Generalversammlung dieses Vereins vom 13. Januar 1901 als Präsident der bisherige Geschäftsführer Heinrich Frey. Da dieser die Geschäftsführerstelle beibehält, so ist die dieser zukommende Unterschriftsberechtigung aufgehoben worden, und es besteht nur noch Kollektivzeichnung zwischen Präsident und II. Aktuar. Letztere Stelle ist für den zurückgetretenen Josef Hinnen durch Alfred Bründler, von Ebikon, in Luzern, besetzt worden.

6. Juli. Kaspar und Elisa Stocker, beide von Neuenkirch, in Malters, haben unter der Firma **Geschw. Stocker** in Malters eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit 1. Juli 1901 beginnt. Tuch- und Spezereihandlung.

6. Juli. Die Firma **Lz. Hüsler** in Niederwil-Rickenbach (S. H. A. B. Nr. 133 vom 28. September 1883, pag. 969) ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

Jakob, Leonz, Josef und Balthasar Hüsler, Söhne, letztere zwei noch minderjährig, mit Vormund in der Person ihrer Mutter, Witwe Barbara Hüsler, geb. Dommen, alle von und in Niederwil, Gemeinde Rickenbach, haben unter der Firma **Gebd. Hüsler** in Niederwil, Gemeinde Rickenbach, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit 3. Mai 1900 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Lz. Hüsler» übernommen hat. Die Vertretung der Gesellschaft steht allein den beiden volljährigen Söhnen, Jakob und Leonz Hüsler, zu. Müllerei und Bäckerei.

6. Juli. Unter der Firma **Käsereigenossenschaft Retschwil & Umgebung** bildete sich am 29. Januar 1901, mit Sitz in Retschwil, auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft zum Zwecke bestmöglicher Verwertung der verfügbaren Milch zur Gewinnung von Molkereiprodukten, sei es durch den Selbstbetrieb einer Käserei, etc. oder durch den Verkauf an einen Unternehmer. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten ist und die Statuten oder eine darauf bezugnehmende Beitrittserklärung unterzeichnet hat. Neueintretende Mitglieder haben sich jeweilen längstens bis 1. März oder 1. September anzumelden und dabei anzugeben, von wie viel Kühen sie die Milch zu liefern sich verpflichten, und zugleich per Kuh ein von der Genossenschaft für ein halbes Jahr voraus bestimmtes Eintrittsgeld von dem Betrage zu entrichten, welcher im Verhältnis zum Genossenschaftsguthaben steht. Die Mitglieder sind zur Milchlieferung zu dem von der Genossenschaft erzielten Preise nach Massgabe des Regulativs für Milchlieferung verpflichtet. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod und Ausschluss. Ersterer kann nur auf Schluss eines Rechnungsjahres erfolgen und muss jeweilen vor dem 1. September schriftlich erklärt sein, ansonst der Betreffende für das nächstfolgende Betriebsjahr zur Milchlieferung verpflichtet bleibt. Die Mitgliedschaft geht ohne weiteres auf die Erben eines Mitgliedes, resp. den oder die Liegenschaftsbesitzer über. Die Mitglieder haben ihren Nachfolgern im Liegenschaftsbesitz den Beitritt zur Genossenschaft, bezw. die Milchlieferung zur Vertragsbedingung zu machen; in der Weise eintretende Mitglieder sind von der Leistung eines Eintrittsgeldes enthoben. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Ein direkter Geschäftsgewinn wird nicht beabsichtigt. Ein Vorstand von drei Mitgliedern, bestehend in Präsident, Kassier und Schreiber, leitet die Genossenschaft und vertritt sie nach aussen, und es führen in dessen Namen sämtliche drei Mitglieder kollektiv die verbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Präsident ist Franz Meier, von Willisauland; Kassier ist Franz Lang, und Schreiber ist Johann Lang, letztere zwei von und alle in Retschwil.

8. Juli. Die Firma **Wwe Peter Leu-Müller** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 236 vom 30. Oktober 1894, pag. 969) ist infolge Konkurserkenntnisses des Gerichtspräsidenten von Luzern vom 3. Juni 1901 von Amteswegen gelöscht worden.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1901. 10. Juli. Die Firma **P. Schmid** in Ramsen (S. H. A. B. Nr. 34 vom 5. Februar 1897, pag. 133) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1901. 10. Juli. Die Firma **David Ragettli** in Chur (S. H. A. B. 1892, pag. 137) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

11. Juli. Die Firma **Gebr. Meisser** in Chur (S. H. A. B. 1891, pag. 430; 1895, pag. 1056) hat ihre Filiale in Schiers verkauft. Die Firma «Gebr. Meisser» in Schiers ist daher erloschen.

11. Juli. Die Firma **Fr. Castelberg** in Davos-Platz (S. H. A. B. 1898, pag. 1136) ist infolge Konkurses von Amteswegen gestrichen worden.

11. Juli. Il proprietario della ditta **Antonio Mutti,** in San Bernardino (F. u. s. di c., 1900, pag. 688), cambia l'insegna del suo hotel come di seguito: Hotel Brocco & Poste.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau.

1901. 11. Juli. Die Genossenschaft unter der Firma **Allgemeine Aargauische Ersparniskasse** in Aarau (S. H. A. B. 1900, pag. 27) hat an Stelle von Dr. Otto Blattner, Fürsprech, zum Präsidenten des Vorstandes gewählt: Dr. Arnold Zschokke, Staatsschreiber, von und in Aarau, und zum Mitglied des Vorstandes: Hans Senn, Zeughausverwalter, von Zofingen, in Aarau; an Stelle von Dr. A. Zschokke wurde zum Vicepräsidenten des Vorstandes gewählt: G. L. Stierli, Fürsprech, von und in Aarau.

11. Juli. Die Firma **Alfred Wyser** in Aarau (S. H. A. B. 1890, pag. 99) erteilt Prokura an Otto Alfred Wyser, Sohn, von und in Aarau.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Payerne.

1901. 10 juillet. Les raisons de commerce ci-après sont radiées d'office, les titulaires ayant quitté la localité depuis plus d'une année:

1° **Jacques Dubey,** à Chevroux (F. o. s. du c. du 17 décembre 1896, n° 337, page 1386).

2° **Marie Chiesa,** à Payerne (F. o. s. du c. du 17 mars 1898, n° 83, page 341). En conséquence la procuration conférée à Dominique Chiesa est éteinte.

Bureau d'Yverdon.

11 juillet. La raison **Ed. Baierlé,** à Yverdon (F. o. s. du c. du 21 février 1891, page 153, et 2 février 1897, page 113), est radiée pour cause de départ d'Yverdon.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1901. 8 juillet. Le chef de la maison **L. Bonsack-Calame,** à La Chaux-de-Fonds, est Louis Bonsack-Calame, de La Chaux-de-Fonds, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Fabrique d'horlogerie. Bureaux: Rue du Grenier n° 39 e.

9 juillet. La maison **Ph: Wolf,** à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 9 juillet 1895, n° 176), donne procuration à Jules Wolf, de La Chaux-de-Fonds, y domicilié.

10 juillet. La société en nom collectif **Gerber et Schwartz, A la Fromagerie Suisse,** à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 10 juin 1901, nº 207), est dissoute depuis le 1er juillet 1901.

La maison **L. Gerber, A la Fromagerie Suisse,** à La Chaux-de-Fonds, dont le chef est Louisa Gerber, de Langnau (Berne), domiciliée à La Chaux-de-Fonds, a repris l'actif et le passif de l'ancienne société «Gerber & Schwartz». Genre de commerce: commerce de fromage. Bureaux: 23, Rue de la Paix.

Genf — Genève — Ginevra

1901. 10 juillet. La raison **Vve Dupont-Buffle,** commerce d'antiquités, à Genève (F. o. s. du c. du 17 juillet 1884, page 504), est radiée ensuite du décès de la titulaire.

10 juillet. La raison **Henri Wenz,** exploitation de la «Brasserie bernoise», à Genève (F. o. s. du c. du 17 novembre 1894, page 1015), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

10 juillet. La société en nom collectif **d'Illin et Jacom,** à Genève (F. o. s. du c. du 31 juillet 1895, page 815), est déclarée dissoute depuis le 4 juillet 1901.

L'associé Wladimir d'Illin, d'origine russe, domicilié à Grange-Canal (Chêne-Bougeries), est resté dès cette date chargé de l'actif et du passif de la maison, qu'il continue seul, sous la raison **W. d'Illin,** à Genève. Genre d'affaires: Atelier de photographie et commerce d'objets et de marchandises se rattachant à la profession de photographe. Locaux: 3, Rue du Mont Blanc.

Rhenania, Versicherungs-Actien-Gesellschaft, Köln a. Rh.

Bilanz auf 31. Dezember 1900.

Aktiva.

Mk.	Pf.	
2,400,000	—	1) Wechsel der Aktionäre.
160,000	—	2) Grundbesitz zum eigenen Geschäftsbetrieb, gelegen Elisenstrasse Nr. 22 und 24.
2,137,500	—	3) Hypotheken.
861,839	—	4) Wertpapiere nach dem Einkaufspreise resp. Kurswerte, sofern solcher niedriger.
1,445	—	5) Wechsel-Bestand. (B. 22)
269,079	33	6) Guthaben bei Bankhäusern.
21,792	57	7) Rückständige Zinsen (Stückzinsen).
		8) Mk. 48,467. 20 Guthaben bei Versicherungs-Gesellschaften.
522,381	43	9) » 473,914. 23 Ausstände bei Agenten.
5,595	18	10) Barer Kassenbestand.
—	—	11) Inventar, Mobilien und Drucksachen, voll abgeschrieben, resp. in Ausgabe gesetzt.
6,379,632	51	

Passiva.

		Mk.	Pf.
1) Aktienkapital		3,000,000	—
2) Kapital-Reservefonds (statutarische Höhe)		300,000	—
3) Special-Reserve und zwar Dividenden-Ergänzungsfonds		300,000	—
4) Schaden-Reserve	Mark 721,000. —		
5) Renten-Reserve (Kapitalbetrag für zu zahlende Renten)	» 327,603. —		
6) Prämien-Reserve	» 1,192,500. —	2,241,103	—
7) Guthaben anderer Versicherungs-Gesellschaften	Mark 114,825. 82		
8) Guthaben von Agenten	» 51,936. 26	166,762	08
9) Beamten-Witwen- und Waisen-Unterstützungsfonds		100,000	—
10) Ueberschuss		271,767	43
		6,379,632	51

Der Vorstand:

(gez.) **H. Stein,** Geh. Kommerzienrat, *Vorsitzender.* (gez.) **A. Sternberg,** *vollziehender Direktor.*

Bremer Spiegelglas-Versicherungs-Gesellschaft.

Bilanz-Konto am 31. Dezember 1900.

Aktiva.

Mk.	Pf.	
52,000	—	An Grundbesitz in Bremen, Wall 135.
132,700	—	» Hypotheken.
128,127	—	» Effekten, Wertpapiere.
8,963	35	» Guthaben bei Banken.
23,406	32	» Kasse.
1,923	64	» Ausstände bei Agenten.
100	—	» Mobiliar.
11,980	—	» Wertpapiere von Vertretern der Gesellschaft als Kaution hinterlegt. (B. 53)
359,200	31	

Passiva.

		Mk.	Pf.
Per Kapital-Reservefond:			
a. Bestand am 31. Dezember 1899	Mk. 47,875. 01		
b. Vom Gewinn aus 1899	» 484. 89		
	Mk. 48,359. 90		
c. Nicht erhobene Dividenden	» 2,124. 75	50,484	65
» Prämien-Reserve		214,806	41
» Schaden-Reserve		18,181	56
» Gewinn-Reserve, Ueberschuss aus früheren Jahren		57,494	33
» Konto pro Diverse		200	—
» von Vertretern der Gesellschaft als Kaution hinterlegt		11,980	—
» Ueberschuss aus 1900		6,053	36
Davon auf:			
Gewinn-Reserve (2 % Dividende)	Mk. 3,632. 02		
Tantième	» 2,270. —		
Kapital-Reservefonds	» 151. 34		
	Mk. 6,053. 36	359,200	31

Vorstehenden Abschluss geprüft und richtig befunden.

Bremen, 13. April 1901. *Der Verwaltungsrat:* **Hermann Frese.** *Die Direktion:* **H. Brüns,** Direktor.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nº 13,650. — 6 juillet 1901, 8 h. a.

Union pharmaceutique romande,
Lausanne (Suisse).

Produits pharmaceutiques et objets de pansement.

Nº 13,651. — 6 juillet 1901, 8 h. a.

Elgin National Watch Cº, fabrique,
Chicago (Etats-Unis, A. du N.).

Mouvements de montres.

"ELGIN NATIONAL WATCH CO."

Nº 13,652. — 6 juillet 1901, 10 h. a.

Ditisheim & Cie, successeurs de Maurice Ditisheim,
Fabrique Vulcain,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Boîtes, mouvements de montres et leur emballage.

NEMROD

Nr. 13,653. — 6. Juli 1901, 10 Uhr a.

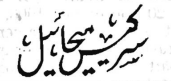
F. R. Haeberli, Kaufmann,
Bern (Schweiz).

Kaffee und Kolonialwaaren.

Nº 13,654. — 8 juillet 1901, 8 h. a.

Maurice Rueff, successeur de Rueff frères, fabricant,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages.



Nº 13,655. — 8 juillet 1901, 8 h. a.

Weill & Cie (succursale de la maison de Londres), fabricants,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages.

N° 13,656. — 8 juillet 1901, 8 h. a.

Marc Nicolet, fabricant,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages.

ALKI

N° 13,657. — 8 juillet 1901, 8 h. a.

Isely-Girard, fabricant,
Locle (Suisse).

Montres et parties de montres.

Nr. 13,658. — 9. Juli 1901, 9 Uhr a.

Appretur Dietfurt & Spinnerei Kemptthal A. G.,
Zürich (Schweiz).

Rohes, gebleichtes u. gefärbtes Baumwollgarn u. Zwirn.

Nr. 13,659. — 9. Juli 1901, 9 Uhr a.

Appretur Dietfurt & Spinnerei Kemptthal A. G.,
Zürich (Schweiz).

Rohes, gebleichtes u. gefärbtes Baumwollgarn u. Zwirn.

Nr. 13,660. — 9. Juli 1901, 9 Uhr a.

Appretur Dietfurt & Spinnerei Kemptthal A. G.,
Zürich (Schweiz).

Rohes, gebleichtes u. gefärbtes Baumwollgarn u. Zwirn.

Nr. 13,661. — 9. Juli 1901, 9 Uhr a.

Appretur Dietfurt & Spinnerei Kemptthal A. G.,
Zürich (Schweiz)

Rohes, gebleichtes u. gefärbtes Baumwollgarn u. Zwirn.

N° 13,662. — 9 juillet 1901, 9 h. a.

L. Bonsack-Calame, fabricant,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres et parties de montres.

Nr. 13,663. — 9. Juli 1901, 9 Uhr a.

J. J. Tanner, 212, Kaufmann,
Herisau (Schweiz).

Gerösteter Kaffee.

N° 13,664. — 9 juillet 1901, 9 h. a.

Société des Chocolats au lait Peter, fabrique,
Vevey (Suisse).

Chocolats.

Löschung. — Radiation.

N° 13,401. — **Maurice Woog**, Chaux-de-Fonds. — **Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages.** — Radiée le 9 juillet 1901, à la demande du déposant.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Verschiedenes — Divers.

Die Auswanderung französischen Kapitals. Der Gouverneur der Bank von Frankreich hat auf offiziellem Wege den französischen Finanzminister darum angegangen, die erschreckende Zunahme des im Auslande investierten französischen Kapitals nicht unbeachtet zu lassen und Mittel zur Abhülfe zu suchen. Seit Beginn dieses Jahres seien allein ca. 3½ Milliarden französischen Kapitals nach dem Ausland gewandert, und die Tendenz der Geldbewegung sei derart, dass eine freiwillige Aenderung in der nächsten Zeit nicht erwartet werden dürfe.

Dass die Bemerkung des Gouverneurs der Bank vollständig berechtigt ist, ist eine in finanziellen Kreisen wohl bekannte Thatsache. Es ist richtig, schreibt die «Finanzchronik», dass im laufenden Jahre grosse Summen französischer Gelder nach dem Auslande zogen, obwohl die Annahme sich wohl verteidigen lässt, dass die Summe des ausgewanderten französischen Kapitals in den Vorjahren viel grösser war als in dem laufenden Jahre. Nur war damals dieser Vorgang vielleicht nicht so auffällig, da die Kapitalien in ausländische industrielle Etablissemente flossen, während in diesem Jahre der ungünstigen industriellen Weltkonjunktur die Kapitalien in schnell realisierbaren Werten des Auslandes und im ausländischen Geldmarkte ihre Anlage finden. Ob diese Ziffer von 3½ Milliarden Franken rechnerisch richtig ist, bleibt ungewiss, da die Kreditoperationen im internationalen Bankverkehr zu den statistisch am schwierigsten erfassbaren Grössen gehören.

Es ist sehr fraglich, ob überhaupt und wie diese Tendenz des Kapitals aufgehalten werden kann, und ebenso ist es auch recht zweifelhaft, ob die betreffenden Gelder, wenn sie im Heimatlande geblieben wären, dort rentablere Anlage gefunden haben würden. Kapital wandert stets dahin, wo ihm der relativ günstigste Preis gezahlt wird. Der Preis, nach welchem Kapital verlangt, ist der Zinsertrag. Woher der höchste Zinsertrag winkt, dahin wird das Kapital ziehen. Da in diesem Jahre für industrielle Gründungen allgemein keine Sympathien bestehen, so ist es die Höhe des Zinssatzes für auf kurze Zeit verfügbare Kassenbestände, welche massgebend für die Anziehungsfähigkeit des Kapitals ist. Dieser Zinssatz, in der Börsensprache Marktdiskontsatz, ist in diesem Jahre in England und Deutschland höher als in Frankreich, teilweise sogar bedeutend höher, während Holland und Belgien keine verlockenden Sätze bieten. Die selbstverständliche Folge ist, dass französisches Kapital nach England und Deutschland zum Mitgenuss des hohen Zinsfusses strömt. Dieses, mindestens temporäre Zuströmen von Kapitalien ist für England und Deutschland sicherlich von Vorteil, da es den dortigen Geldmarkt erleichtert; darum braucht dieser Vorgang indes noch lange nicht für Frankreich nachteilig zu sein. Wäre dieses Kapital auf irgendwelche Weise in Frankreich zurückgehalten worden, so hätte es dort höchstens den Diskontsatz noch weiter gedrückt, hätte aber nicht, wie es wohl der Lieblingsgedanke des Bankgouverneurs wäre, die Anregung zu einer industriellen kommerziellen Hochkonjunktur gegeben. Wenn ein Privatdiskont von 2 % und darunter nicht fähig ist, anregend auf die Industrie zu wirken, so kann ein Satz von 1½ % diese Wirkung auch nicht hervorbringen.

Lässt sich diese Tendenz des Kapitals überhaupt aufhalten? Die französische Regierung, so sagt ein Pariser Telegramm, geht mit dem Gedanken um, einen neuen Stempel auf fremde Wertpapiere einzuführen. Diese Massregel würde für den grösseren Teil der Kapitalanlagen, welche das französische Kapital in diesem Jahre gesucht hat, unwirksam sein. Indes auch zugegeben, die Massnahme träfe das Kapital, so müsste in den meisten Fällen das Inland die Steuer tragen, da nach wie vor die Marge zwischen dem französischen Zinssatz und demjenigen seiner Nachbarländer gewöhnlich so gross ist, dass trotz aller Steuern französisches Kapital nach dem Auslande ziehen wird, um die dort seiner harrenden, besseren Anlagen zu geniessen.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Aktiengesellschaft Drahtseilbahn Grindelwald.

Subskription

für das Aktienkapital zur Erstellung einer Drahtseilbahn von Grindelwald-Bahnhof nach der Anhöhe auf der Ofni.

Emissionsbedingungen:

Das Aktienkapital von **Fr. 140,000,** bestehend in **280 Aktien à Fr. 500,** auf den Inhaber lautend, wird zur Subskription unter nachstehenden Bestimmungen aufgelegt:

1. Der Emissionskurs beträgt pari, d. h. Fr. 500 per Aktie.
2. Die Zuteilung erfolgt nach Schluss der Subskription und bei Ueberzeichnung wird entsprechende Reduktion vorbehalten.
3. Die Einzahlung hat zu erfolgen mit (1295)

25 % nach erfolgter Zuteilung
40 % bis zum 31. Oktober 1901
35 % bis zum 31. Dezember 1901.

Die Zeichnungen werden von jetzt ab bis und mit Ende August 1901 von den untenverzeichneten Stellen entgegengenommen, wo auch Statuten der Gesellschaft aufliegen. **Das Inititiavkomitee.**

Zeichnungsstellen:

Volksbank Interlaken. **J. Betschen,** Bankier, **Interlaken.**

Société d'horlogerie La Générale, à Bienne.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **vendredi, 19 juillet 1901,** à 3 heures de l'après-midi, au bureau de **M. G. Kunz,** notaire, **à** Bienne.

Ordre du jour:

1° Rapport du conseil d'administration snr l'exercice écoulé.
2° Rapport de Messieurs les contrôleurs.
3° Ratification des comptes annuels et décharge à l'administration.
4° Votations des conclusions de ces rapports. Fixation du dividende.
5° Nomination des contrôleurs. (1294)

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont déposés au siège social de la société.

Bienne, le 10 juillet 1901.

Le conseil d'administration.

Sanatorium Schatzalp.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, den 30. Juli 1901, vormittags 11 Uhr,

im **Kurhaus** zu **Davos-Platz.**

Traktanden:

1) Geschäftsbericht über den Betrieb seit der Eröffnung des Sanatoriums und Rechnungsabschluss pro 30. April 1901.
2) Aufnahme eines festen Anleihens.
3) Uebernahme der Garantie eines durch die Davos-Platz-Schatzalp-Bahn aufzunehmenden Anleihens.
4) Wahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates infolge einer Abbitte.
5) Wahl zweier Rechnungsrevisoren und zweier Suppleanten für das Betriebsjahr 1901/1902. (1248)

Davos-Platz, den 12. Juli 1901.

Im Namen des Verwaltungsrates,
Der Präsident:
F. Riggenbach-Stehlin.

Säckingen a. Rh.

Hôtel, Mineral- und Soolbad. (883)

Altrenommiertes, guteingerichtetes Haus, von Gärten umgeben, in der Nähe des Bahnhofes. Freundliche Zimmer, gute Küche und Keller, aufmerksame Bedienung bei mässigen Preisen. **Mineralquelle** (jod-, brom- und lithionhaltige Kochsalztherme 29°) zu Trink- und Badekuren; Soolbäder mit Rheinfelder Soole im Hause. Prospekt durch die Besitzer **Schnurr & Degler.**

„Dodge" Hölzerne **„Dodge"**

Riemenscheiben.

1000 auf Lager. — Prospekte gratis.

Generalvertreter: (976)

Bachofen & Hauser, Uster.

Silberputz Sylbrol

vollkommen giftfrei, ist das beste Putzmittel für (1763)

Silber, Britannia, Christofle.

Bequem, einfach, sauber, schützt das Metall vor Gelbwerden.

Zu beziehen in **Droguerien.**

Stelle-Gesuch.

Junger Mann, militärfrei, im Bankgeschäft gut bewandert, gegenwärtig noch in fester Stellung als Korrespondent in einem grössern Bankhause der franz. Schweiz, sucht per sofort oder später dauernde Stellung auf einem Bankinstitut der deutschen Schweiz als **Buchhalter, Kassier, Korrespondent** etc. Eventuell Kaution. Gute Zeugnisse und Referenzen. Gef. Offerten unter Chiffre **Z F 4806** an **Rudolf Mosse, Zürich.** (1266)

Ein **St. Galler Stickerei- und Spitzen-Fabrikations- und Export-Geschäft sucht**

tüchtige, jüngere Kraft

für **Reise** und zu Hause. Branche- und Sprach-Kenntnisse notwendig.

Offerten — für welche Diskretion zugesichert wird — unter Chiffre **Z a G 967** zu richten an **Rudolf Mosse, St. Gallen.** (1263)

Société des tramways de FRIBOURG.

Le **dividende de 1900** est payable à partir de ce jour, à la **Caisse de la société,** à Fribourg, contre remise du coupon n° 4.

(1296) **L'Administration.**

Potagers Duplex, Porrentruy.

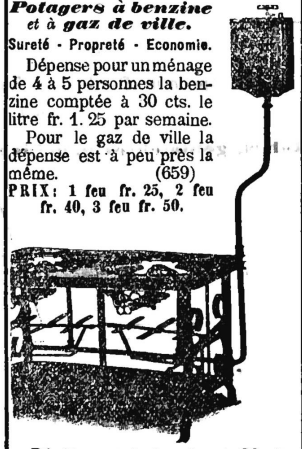
Potagers à benzine et à gaz de ville.

Sureté - Propreté - Economie.

Dépense pour un ménage de 4 à 5 personnes la benzine comptée à 30 cts. le litre fr. 1. 25 par semaine.

Pour le gaz de ville la dépense est à peu près la même. (659)

PRIX: 1 feu fr. 25, 2 feu fr. 40, 3 feu fr. 50.



Dépôt pour la benzine à 30 cts. le litre: MM. **Jules Kuhn & Cie, Zurich; Eug. Grandjean, Bienne.**

Adresse: **Potagers Duplex, Porrentruy**

Rudolf Mosse, Zürich-Bern.
Alleinige Inseraten-Annahme des **„Schweiz. Handelsamtsblatt"**

Buchdruckerei JENT & Cie in Bern. — Imprimerie *Jent & Cie* à Berne.